Pressemitteilung

Mobilitätskonzept: Erste Umsetzungsbeschlüsse im Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Mobilität

Rheda-Wiedenbrück (pbm). In der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Klimaschutz und Mobilität wurden erste Maßnahmen aus dem integrierten Mobilitätskonzept beschlossen. Das Konzept sieht unter dem Motto „Rheda-Wiedenbrück: nachhaltig und zukunftsorientiert unterwegs“ verschiedene Schritte für eine zukunftsfähige Mobilität vor. Zur Erstellung des Mobilitätskonzeptes wurde die energielenker projects GmbH im Februar 2023 beauftragt. Die Bürgerinnen und Bürger konnten sich aktiv bei der Erstellung beteiligen. Das Konzept wurde in der April-Sitzung 2024 einstimmig beschlossen.

Im ersten Schritt der Umsetzung des integrierten Mobilitätskonzeptes wurden beispielsweise Maßnahmen für die Einrichtung von Radvorrangrouten, die Informationsvermittlung von ÖPNV-Angeboten, die Planung von Mini-Mobilstationen in Wohnsiedlungen in Verbindung mit der Ausweitung des Car-Sharing-Angebots sowie ein schulisches Mobilitätsmanagement einstimmig beschlossen.

Für die Mobilität der Zukunft sind nun die ersten strategischen Schritte getan: Weitere Maßnahmen zur Umsetzung des Konzeptes werden folgen. Sowohl das Konzept als auch die nun beschlossenen Maßnahmen zielen auf die Stärkung des so genannten Umweltverbundes (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) ab.

Bildzeile v.l.: Bürgermeister Theo Mettenborg, Mobilitätsmanager Lukas Menne, Olav Hunting von der energielenker projects GmbH und Ausschussvorsitzender Hans-Herrmann Heller-Jordan.